

BWV\_144, *Nimm, was dein ist, und gehe hin*

Dritter Sonntag vor der Fastenzeit [Septuagesima]

Brief: 1. Korinther 9: 24-10: 5 Evangelium: Matthäus 20: 1-16

1. [CHOR] Matthäus 20: 14  
'Nimm, was dein ist, und gehe hin.' Tierce de Picardie

2. ARIA  
Murre nicht,  
lieber Christ,  
wenn was nicht nach Wunsch geschieht;  
sondern sei mit dem zufrieden,  
was dir dein Gott hat beschieden,  
er weiß, was dir nützlich ist.

3. CHORAL  
**Was Gott tut, das ist wohl getan,  
es bleibt gerecht sein Wille;  
wie er fängt meine Sachen an,  
will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
der in der Not  
mich wohl weiß zu erhalten:  
drum lass' ich ihn nur walten.**  
Was Gott tut, das ist wohlgetan Samuel Rodigast (1675) Strophe 1

4. RECITATIVO  
Wo die Genügsamkeit regiert  
und überall das Ruder führt,  
da ist der Mensch vergnügt  
mit dem, wie es Gott fügt.  
Dagegen, wo die Ungenügsamkeit  
das Urteil spricht,  
da stellt sich Gram und Kummer ein,  
das Herz will nicht zufrieden sein,  
und man gedenket nicht daran:  
**Was Gott tut, das ist wohlgetan.** Strophe 1, Zeile 1

5. ARIA Oboe d'amore  
Genügsamkeit  
ist ein Schatz in diesem Leben,  
welcher kann Vergnügung geben  
in der größten Traurigkeit,  
Genügsamkeit.  
Denn es lasset sich in allen  
Gottes Fügung wohl gefallen  
Genügsamkeit.

6. CHORAL  
**Was mein Gott will, das gscheh allzeit,  
sein Will, der ist der beste.  
Zu helfen den'n er ist bereit,  
die an ihn glauben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
und züchtiget mit Maßen.  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
den will er nicht verlassen.** Stanza 1  
Was mein Gott will, das gscheh allzeit Duke Albrecht of Prussia (1547)

Third Sunday before Lent [Septuagesima]

Epistle: 1 Corinthians 9: 24-10: 5 Gospel: Matthew 20: 1-16

1. [CHORUS] Matthew 20: 14  
'Take, what yours is, and go hence.' tierce de Picardie

2. ARIA  
Murmur not,  
beloved [mortal],  
when what not according to [your] wish happens;  
but be with that content,  
that which your God has allotted for you,  
[God] knows, what to you useful is.

3. CHORALE  
**What God does, that is well done,  
it remains righteous [God's] Will;  
as [God] is occupied with my actions,  
I will in [God] hold still.  
[God] is my [LORD],  
who in the need  
well knows me in upholding:  
therefore allow I [God] solely to govern.**  
Was Gott tut, das ist wohlgetan Samuel Rodigast (1675) Stanza 1

4. RECITATIVE  
Where contentedness regulates  
and everywhere steers the [Way],  
there [all are] contented  
with that, which God ordains.  
On the other hand, where discontentment  
judgment pronounces,  
there grief and worry engage,  
that heart will not be content,  
and [all] do not keep in mind thereon:  
**What God does, that is well done.** Stanza 1, line 1

5. ARIA oboe d'amore  
Contentedness  
is a treasure in this life,  
that can delight give  
in the great sorrow,  
contentedness.  
Because it lets itself in everything  
of God's dispensation be well pleased in  
contentedness.

6. CHORALE  
**What my God wills, that be done at all times,  
[God's] will, that is the best.  
To help everyone [God] is prepared,  
who in [God] believes firmly.  
[God] helps in need, the gentle God,  
and disciplines with measure.  
Who trusts in God, firmly on [God] builds,  
these will [God] not abandon.** Stanza 1  
Was mein Gott will, das gscheh allzeit Duke Albrecht of Prussia (1547)